

IV.

Seltene

# Dipterenfunde aus Kärnten.

Von Professor **Tief** in Villach.

Das Hauptwerk über die österreichischen Dipteren oder Zweiflügler ist die von Dr. J. R. Schiner herausgegebene „Fauna austriaca. Die Fliegen (Diptera)“, deren zweiter und letzter Band im Jahre 1864 erschien. Seit dieser Zeit wurden zahlreiche wissenschaftliche Abhandlungen in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht, welche die Kenntniss dieser so interessanten Insectengruppe erweiterten, Unrichtigkeiten des genannten Werkes verbesserten und Lücken desselben ausfüllten. In den letzten Decennien war man weiter auch bemüht, Specialfaunen von einzelnen Kronländern, sowie von einzelnen Localitäten zusammenzustellen.

Wenn ich es unternehme, an dieser Stelle einige von mir gemachte Beobachtungen über kärntnerische Dipteren niederzulegen, so geschieht dies nicht, um eine vollständige Aufzählung der von mir in Kärnten aufgefundenen Arten wiederzugeben, — deren Herausgabe muss ich mir für eine spätere Zeit vorbehalten, — sondern nur um eine Bekanntmachung jener Arten, welche ich in Kärnten sammelte und von denen Dr. Schiner in seiner Fauna austriaca anführt, dass sie „in Oesterreich noch nicht aufgefunden“ worden sind, oder welche seit dem Erscheinen seines Werkes erst nachträglich als neue Arten publicirt wurden.

Bei dem Mangel von literarischen Hilfsmitteln einerseits, und von wissenschaftlichen Sammlungen behufs Vergleichung der Dipteren anderseits, war ich genöthigt, die Hilfe gewiegter Dipterenkenner in Anspruch zu nehmen. So verdanke ich die Mehrzahl nachfolgender Bestimmungen der Güte meiner geehrten Freunde, des Herrn Professor Mik in Wien, des Herrn Kowarz in Franzensbad und des Herrn Professor Strobl in Seitenstetten, welchen Herren ich hiemit meinen herzlichsten Dank für ihre freundliche Unterstützung ausspreche.

## Pachygaster.

*P. minutissimus* Zett. Zetterstedt führt in seinem Werke „*Diptera Scandinaviae*“ diese Art als eine schwedische an, v. B. I., p. 153: „in Dalecarlia a. D. Boheman 1836 inventus“. Ich fand ein todtcs, glücklicherweise unbeschädigtes Exemplar auf einem frisch gezimmerten Balken liegend, am 3. Juni im Eichholz-Graben.

## Metoponia.

*M. vagans* Loew. In den „Beschreibungen europäischer Dipteren“ B. III., pag. 71, gibt Loew als Vaterland derselben das nördliche Russland und Galizien an. Ich sammelte bei St. Paul im Lavantthale zwei Stücke am 17. Juli.

## Chrysops.

*Ch. divaricatus* Loew. Herr Kowarz war so freundlich, mir ein Weibchen als solches zu bestimmen. Loew beschreibt diese Art in den „Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 1858, pag. 624“ und führt als Heimat derselben Sibirien an. Ich fand dasselbe bei Villach.

## Oncodes (= Ogcodes Latr.).

Vide Meigen „Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insecten“, B. III., p. 99.

*O. marginatus* Meig. Ich fing ein einziges Stück am 4. Juli bei Federaun. Dasselbe stimmt mit der Beschreibung, welche Meigen im III. Bande, p. 100, entwirft und der Abbildung Taf. 24, Fig. 12, vollkommen überein. Ueberreste von einem zweiten Stücke fand ich am 1. October bei St. Andrä; an einem Hollunderstrauche fiel mir ein Aststumpf auf, dessen Markcanal mit braunem Mulme ausgefüllt war. Nachdem ich denselben der Länge nach aufgespalten, fand ich darin Ueberreste von Insecten, die sich bei genauerer Betrachtung als dem *O. marginatus* Meig. angehörig erwiesen. An derselben Stelle war auch ein Thorax sammt Hinterleib von *O. gibbosus* Lin. vorhanden; die charakteristische Form der Flügelschüppchen und die gut erhaltene Zeichnung des Hinterleibes, verglichen mit der Meigen'schen Abbildung Taf. 24,

fig. 15, lassen keinen Zweifel für die Richtigkeit der Bestimmung aufkommen. Wahrscheinlich hatte eine Raubwespe diese Dipteren als Nahrung für ihre Nachkommen in den Aststumpf hineingetragen; den *O. gibbosus* Lin. lebend hier zu erhalten, glückte mir noch nicht.

### Microphorus.

*M. crassipes* Macq. Schiner führt Schlesien als Fundort an. Ich fing diese Art mit dem Streifsacke am 24. Mai bei Federaun.

### Oedalea.

*O. minuta* Zett. Dipt. Scand. B. I., p. 247. Den 23. Mai beim Ossiachersee.

### Hemerodromia.

- H. oratoria* Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 262. Das Männchen besitzt, wie Zetterstedt anführt, ein verdicktes schwarzes Hinterleibsende und vor demselben einen blassen Ring. Am 2. Juli bei Müllnern.
- H. unilineata* Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 263. Im Juni und Juli bei Federaun und bei Müllnern.

### Clinocera.

Von dieser, schon durch ihre Lebensweise interessanten Gattung besass Schiner keine einzige Art aus Oesterreich. Auch Rossi führt in seinem systematischen Verzeichnisse der zweiflügelichen Insecten Oesterreichs nur *Clinocera nigra* Meig. an. Eingehende Aufschlüsse haben uns erst die Arbeiten des Herrn Professor Mik über diese Gruppe gegeben, welche in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien zu lesen sind. Ich habe eine grosse Zahl dieser Dipteren hier um Villach gesammelt, und Herr Prof. Mik war so freundlich, mir dieselben zu bestimmen. Nach seinem, 1881 veröffentlichten „*Conspectus systematicus*“, v. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, B. XXXI., pag. 324, theilt er die hieher gehörigen Dipteren in zehn Gattungen ein; davon sind fünf Gattungen mit zwölf Species in meiner Sammlung vertreten. In Betreff der Literatur-Angaben verweise ich auf die letztgenannte Arbeit.

## Kowarzia.

- K. barbatula* Mik. Am 15. Juni an den Waldbächen bei Landskron und Gratschach und am 29. September ebendasselbst.
- K. tibiella* Mik. Am 26. Juni auf Bachsteinen im Graben bei St. Martin.

## Clinocera.

- C. nigra* Meig. Am 14. Juni im Graben bei St. Martin.

## Heleodromia.

- H. Wesmaëlii* Macq. Am 29. September an dem Waldbache bei Landskron.
- H. stagnalis* Hal. Am 26. Juni im Graben bei St. Martin.

## Philolutra.

- Ph. phantasma* Mik. Am 30. Juni fand ich dieselben hinter St. Ruprecht an dem Treffner Bache; sie spazierten da auf einer flachen, sandigen Uferstelle auf und ab; kam eine grössere Welle, so liessen sie sich von derselben eine Strecke weit forttragen und von der nächsten wieder am Ufer absetzen. Dann fing ich dieselben auch auf den Steinen der Uferschutzdämme an der Gail und auf Steinen in der Drau, welche in der Nähe des Ufers über dem Wasserspiegel hervorragten.
- Ph. Wachtlii* Mik. Den 3. October auf den hölzernen Uferschutzwänden des Dorfbaches in Hart und dann auch bei Arnoldstein.
- Ph. Bohemaniae* Zett. Am 2. Juni an einem Waldbache auf der Ostseite des Oswaldibergeres.
- Ph. hygrobica* Loew. Am 16. Juni auf Steinen in dem Waldbache hinter Treffen und an einem Waldbache unterhalb Heiligengeist.
- Ph. fallaciosa* Loew. Am 25. Mai auf Bachsteinen im Eichholz-Graben.

## Wiedemannia.

- W. lamellata* Loew. Den 29. Mai an einem Mühlgraben bei Müllnern; den 2. October auf Steinen in dem Waldbache hinter St. Michael und auch bei Hart.
- W. rhynchops* Now. Am 30. September auf Steinen in dem Dorfbache von der untern Vellach; am 19. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik.

### Phyllodromia.

- Ph. melanocephala* Fabr. v. Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 269.  
Am 21. Juni auf dem Kumitzberge, dann im Eichholz-Graben und bei Treffen. Ich besitze darunter auch jene Varietät mit einem schwarzen Striche auf der Aussenseite der Vorderschenkel, welche Zetterstedt pag. 270 hervorhebt.

### Elaphropeza.

- E. ephippiata* Fall. Von dieser ausgezeichneten, kleinen Art fing ich ein Stück am 24. Juli im Kapuzinerwäldchen.

### Hilara.

- H. griseola* Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 350. Nach Schiner beobachtete Scholtz dieselben in Schlesien. Ich sammelte sie bei Villach.  
*H. longivittata* Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 358. Bei Villach.  
*H. femorella* Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 355. Bei Villach.  
*H. brevivittata* Macq. v. Zett. Dipt. Scand. B. I., pag. 357. Bei Villach.

### Spania.

- Sp. nigra* Meig. Von dieser zierlichen und kleinsten Art der Leptiden fing ich bei Villach ein einziges Männchen. Nach Schiner wurde sie von Scholtz in Schlesien beobachtet.

### Psilopus.

- Ps. bellus* Loew. Ich fing diese schöne Art am 29. Mai bei Federaun. Herr Prof. Mik war so freundlich, mir die Beschreibung mitzuthemen; dieselbe befindet sich in der Berl. ent. Zeitschrift 1873, B. XVII., pag. 44.

### Chrysotus.

Eine monographische Bearbeitung dieser Gattung hat Herr Kowarz veröffentlicht in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1874, B. XXIV., pag. 453. Mit den ausführlichen Beschreibungen von 16 Arten und den Literatur-Angaben ist eine Bestimmungstabelle verbunden.

- Ch. amplicornis* Zett. Bei Villach gesammelt.  
*Ch. cilipes* Meig. Am 27. Juni bei Tschinowitsch und auch bei Vassach.

*Ch. femoratus* Zett. Bei Villach gesammelt.

*Ch. varians* Kow. Bei Tschinowitsch am 27. Juni.

### Argyra.

Eine Monographie nebst Bestimmungstabelle wurde von Herrn Kowarz in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1878, B. XXVIII., pag. 437, herausgegeben.

*A. atriceps* Loew. Bei Villach gesammelt.

### Leucostola.

*L. vestita* Wied. v. Kowarz Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien B. XXVIII., pag. 458. Bei Villach gefunden.

### Anepsius.

*A. flaviventris* Meig. Ich sammelte diese Art Ende Juli bei Wolfsberg und St. Leonhard im Lavantthale.

### Acropsilus.

Diese Gattung wurde von Prof. Mik in seinen „dipterologischen Untersuchungen“ 1878, pag. 4, aufgestellt.

*A. niger* Loew. Besch. europ. Dipt. B. I., pag. 298. Bei Villach.

### Syntormon.

Siehe Bestimmungstabelle von Kowarz in der „Wiener entomologischen Zeitung“ 1884, pag. 109.

*S. sulcipes* Meig. Bei Villach.

*S. pumilus* Meig. Bei Villach.

### Rhaphium.

*Rh. longicorne* Fall. Ich fing diese durch ihre Fühlerlänge ausgezeichnete Art Ende April und Mitte Juni hinter Seebach an einem versumpften Teichrande. Schiner führt sie unter Prophyrops als deutsche Art an.

### Porphyrops.

*P. crassipes* Meig. Bei Villach selten; nach Schiner bei Glogau.

*P. rivalis* Loew. Bei Villach.

### Oncopygius.

Siehe Mik in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1869, pag. 20.

*O. distans* Loew. Schiner führt diese Art unter *Hypophyllus* auf. Loew kannte nur das Weibchen und beschrieb es in seinen „neuen Beiträgen 1857, B. V., pag. 7, als *Sybistroma distans*“. Prof. Mik entdeckte 1865 das Männchen bei Görz und beschrieb dasselbe als *Systemus ornatus* in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1866, pag. 305. Ich sammelte mehrere Männchen dieser ausgezeichneten Art am 5. Juni bei Federaun.

### Tachytrechus.

Siehe Kowarz „Tabelle zum Bestimmen der *Tachytrechus*-Arten“ in der Wien. entom. Zeitung 1884, pag. 107.

*T. consobrinus* Walk. Schiner führt Deutschland als Fundort an. Ich fing diese Art am 20. Juni an den Teichen bei St. Magdalen.

### Campsicnemus.

Siehe Kowarz „Tabelle zum Bestimmen der *Campsicnemus*-Arten“ in der Wien. entom. Zeitung 1884, pag. 110.

*C. pusillus* Meig. Syst. Besch. B. IV., pag. 65. Bei Villach.  
*C. loripes* Hal. Bei Villach gefunden.

### Teuchophorus.

Siehe Kowarz „Tabelle zum Bestimmen der *Teuchophorus*-Arten“ in der Wien. entom. Zeitung 1884, pag. 110.

*T. simplex* Mik. Ende Juli bei Wolfsberg.

*T. pectinifer* Kow. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1868, pag. 218. Mit dem vorigen bei Wolfsberg gefangen.

### Medeterus.

Siehe die Monographie von Kowarz in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1877, pag. 39.

*M. glaucellus* Kow. v. obige Arbeit pag. 51. Ich fing diese neu beschriebene Art am 13. Mai bei Federaun.

*M. infumatus* Loew. Bei Villach gesammelt.

### Mikia.

Siehe den Aufsatz von Kowarz in der Wien. entom. Zeitung 1885, pag. 51.

*M. magnifica* Mik v. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1883, B. XXXIII., pag. 260. Diese prächtige

Tachinarie entdeckte Herr Finanzwach-Obercommissär Rotky auf Landskron und theilte mir dieselbe mit. Da ich sie nach Schiner's Fauna austriaca nicht bestimmen konnte, schickte ich ein Stück dem Herrn Prof. Mik, welcher so freundlich war, dieselbe zu beschreiben und ihr den Namen Fabricia magnifica zu geben; 1885 wurde von Herrn Kowarz für diese Art die eigene Gattung „Mikia“ aufgestellt.

### Leskia.

*L. tricolor* Mik. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1883, B. XXXIII., pag. 257. Nach Herrn Prof. Mik sind nur zwei Exemplare bekannt; eines befindet sich in der Sammlung des kaiserl. Museums, ein zweites im Besitze des Herrn v. Bergenstamm in Wien; das dritte Exemplar erbeutete ich am 17. Juli bei St. Paul im Lavantthale.

### Acemya Desv. (= Agculocera Macq.).

*A. grisea* Kow. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1868, pag. 221. Ich fing diese Art mehrmals im Mai und Juni auf Gesträuch bei St. Andrä. Schiner schreibt, dass ihm diese Macquartische Gattung sehr problematisch scheine; seit jener Zeit aber sind durch die Beobachtungen von Herrn Prof. Mik 1866 und von Herrn Kowarz 1868 die Macquartischen Angaben nicht nur bestätigt, sondern auch zwei neue österreichische Arten beschrieben worden.

### Sarcophaga.

*S. similis* Meade. Am 25. April hinter Maria Gail.  
*S. melanura* Meig. Bei Villach.

### Coenosia.

*C. globuliventris* Zett. Dipt. Scand. B. IV., pag. 1603. Gefangen im Juli bei Seebach.  
*C. albatella* Zett. Dipt. Scand. B. VIII., pag. 3312. Im Juli bei Federaun und in den Auen bei Villach.  
*C. pygmaea* Zett. Dipt. Scand. B. IV., pag. 1721. Anfangs Mai bei Rennstein.  
*C. pulicaria* Zett. Dipt. Scand. B. IV., pag. 1733. Bei Villach.

### Cordylura.

*C. pallida* Fall. Nach Schiner im nördlichen Schweden. Ich fand hier bei Villach drei Stück.



### Cleigastra.

*C. tibiella* Zett. Im April und Mai am Ossiachersee.

### Hydromyza.

*H. Tiefii* Mik. Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1883, B. XXXIII., pag. 252. Ein Stück fand ich bei Villach, ein zweites in der Stelzing am 22. Juli.

### Tetanocera.

*T. unicolor* Loew. Am 22. Mai bei Sattendorf gesammelt. Schiner führt Schlesien und Posen als Fundorte an.

### Pachycerina.

*P. seticornis* Fall. v. Meigen „System. Beschr.“ B. V., pag. 301. Ich fing von dieser interessanten Art drei Stücke hier bei Villach.

### Sapromyza.

*S. albiceps* Fall. Ein Stück dieser auffälligen Art streifte ich am 30. April bei Judendorf.

### Psila.

*Ps. nigra* Fall. Im Mai um Villach ziemlich verbreitet.

### Meromyza.

*M. nigriventris* Macq. Im Mai und Juni nicht selten um Villach.

### Ephygrobia.

*E. polita* Macq. Aus Deutschland und Ungarn bekannt. Ich sammelte dieselbe im Juni im Eichholz-Graben.

### Athyroglossa.

*A. glabra* Meig. Nach Loew in Deutschland vorkommend. Ich fand sie im Mai bei Federaun.

### Ilythea.

*I. spilota* Curt. Nach Loew in Deutschland. Ich sammelte nur ein Stück bei Villach.

### Asteia.

*A. amoena* Meig. Nur ein Stück bei Villach erbeutet.

### Diastata.

*D. unipunctata* Zett. Dipt. Scard. B. VI., pag. 2537. Ich fing ein einzelnes Stück am 9. Juni bei Tschinowitsch.

## Acrometopia.

- A. *Wahlbergi* Zett. Schiner schreibt, dass die einzige bisher bekannte Art in unserem Faunengebiete bisher nicht aufgefunden wurde. Ich fing diese schöne Art in grösserer Zahl am 20. Juni bei St. Magdalen an einem versumpften Teichrande.

## Schaenomyia.

Siehe den Aufsatz von Dr. Schiner in den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien 1867, pag. 325.

- Sch. *litorella* Fall. Auf nassen Grasplätzen um Villach im Mai und Juni hin und wieder. Meigen beschreibt dieselbe im 6. Bande, pag. 93, als *Ochthiphila litorella* Fall.

## Agromyza.

- A. *latipes* Meig. Syst. Besch. B. VI., pag. 177. Ich fing einmal zwei Stücke an meinem Zimmerfenster.  
 A. *flaveola* Fall. v. Zett. Dipt. Scand. B. VII., pag. 2764. Am 31. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik.  
 A. *atripes* Zett. Dipt. Scand. B. XIV., pag. 6461. Ich fand am 17. Juli ein Stück bei St. Paul im Lavantthale.

## Leiomyza.

- L. *scatophagina* Fall. Im September auf faulenden Pilzen im Eichholz-Graben.

## Phytomyza.

- Ph. *stylata* Meig. Syst. Besch. B. VII., pag. 404. Die nur 2 bis 3 mm. langen Weibchen sind durch ihre verhältnissmässig langen, glänzend schwarzen Legröhren ausgezeichnet. Ich fand dieselben in grösserer Zahl am Ossiachersee, und zwar an dem schilfigen Ufer bei Sattendorf.

## Limosina.

- L. *acutangula* Zett. Schiner führt diese Art nach dem Verzeichnisse von Rossi zwar als österreichische an, schreibt aber, dass er diese Art noch nie gesammelt habe. Ich fand diese kleinen, durch ihre Flügelform interessanten Dipteren zuerst Ende Juli auf der sogenannten Sautratten bei Paternion, dann aber auch hier bei Villach hinter der Perau, wo sie sich ausschliesslich auf Schweinsexcrementen aufhielten.

### Aspistes.

- A. *berolinensis* Meig. Rossi führt diese Art als österreichische an; Schiner erhielt seine Exemplare aus Deutschland. Ich fand nur ein einziges Stück hier bei Villach.

### Liponeura.

- L. *cinerascens* Loew. Zu Pfingsten fing ich ein Stück bei Pontafel, ein zweites Ende Juli in der Stelzing.

### Blepharocera.

- B. *fasciata* West. Schiner schreibt, dass diese einzige, bekannte Art zu den grössten Seltenheiten unserer Fauna gehöre; er fing ein Stück in den Alpen und erhielt sie auch aus Mehadia, Reinerz und aus Böhmen. Prof. Mik sammelte dieselben bei Görz. Ich fand diese, durch ihre Augenbildung ganz absonderliche Form im Juli bei Maria Elend, im Graben bei St. Martin und in der Perau. Loew publicirte 1869 eine Arbeit über die Blepharoceridae und 1877 eine Revision derselben; in letzterer befindet sich eine Tafel mit Abbildungen der charakteristischen Formen.

### Orimargula.

Diese Gattung wurde von Herrn Prof. Mik errichtet v. Wien. entom. Zeit. 1883, pag. 198.

- O. *alpigena* Mik. Ich sammelte ein einziges Mal diese seltene Art hier bei Villach. Nach vorhin benanntem Aufsatze ist die Gattung vor Elliptera Schin. einzuschalten.

### Acyphona.

- A. *melampodia* Loew. Beschr. europ. Dipt. B. III., pag. 48. Die Gattung ist bei Erioptera einzureihen. Loew führt den Harz, Posen und Galizien als Fundorte an. Ich sammelte dieselben anfangs Mai in den Auen an der Gail bei Villach.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Tief Wilhelm

Artikel/Article: [Seltene Dipterenfunde aus Kärnten 63-73](#)